

Sonderbarer Motorschaden in VW Werkstatt , und nun?

Beitrag von „coala“ vom 30. April 2021 um 11:23

Servus,

nun, wenn *die* Einspritzdüse ursächlich für den Schaden war, welche durch die Werkstatt gewechselt wurde, dann dürfte das Problem eher auf deren Seite liegen. Ich habe allerdings noch nie gehört, dass eine Einspritzdüse "geplatzt" wäre, da stellt sich halt auch die Frage, ob dem tatsächlich so ist oder etwas anderes vorgefallen ist. Da würde ich schon mal genauer hinschauen und nachfragen, ob die Reparaturstelle tatsächlich auch gleich Schadenstelle ist. Wenn dem so ist, dann sehe ich das wie Peter: [...] Ich würde maximal den Preis vom KV des Injektortauschs zahlen. Alles andere ist Sache der Werkstatt. [...]

Du schreibst hier:

[...] Der Meister meinte das es ein schleichender Prozess war und man könnte den Wagen , wenn beim Händler gekauft , auf Gewährleistung machen. Ist ja von privat. [...]

Wie soll man denn das verstehen, das ist doch ein Widerspruch in sich, beim Privatkauf gibt's doch keine Garantie und das Fahrzeug ist aus 2013 😞. Da dürfte es auch mit Kulanz nicht ganz so rosig aussehen, bei einem fast acht Jahre alten Fahrzeug. Voraussetzung hierfür ist auch ein lückenloses Wartungsheft, zudem muss sich der Händler zumeist an einer Kulanzlösung finanziell beteiligen, was meist eher auf vornehme Zurückhaltung stößt, wenn du das Fahrzeug nicht dort gekauft hast.

Grüße

Robert